

Musikalische Aufforderung zu verantwortungsvollem Handeln

Benefizkonzert: Erlös ist für IG „Vorsicht, Hochspannung“ bestimmt

WILDESHAUSEN (eb) ■ „Niemand kann voraussagen, wie dramatisch oder undramatisch sich die ökonomische, ökologische und kulturelle Entwicklung der nächsten Jahrzehnte gestalten wird. Wir alle haben jetzt die besondere Pflicht, die Kurzfristigkeit unseres Denkens zu überwinden und nachhaltige Strukturen zu schaffen, die unempfindlich gegen Witterungseinflüsse und Terroranschläge sind, die sich quasi wartungsfrei erhalten lassen. Das sind wir unseren Kindern in dieser schrumpfenden Gesellschaft allemal schuldig“, sagt die Gambistin Hille Perl aus Winkelsett. Zusammen mit ihrem Mann, dem Gitarristen und Lautisten Lee Santana, setzt sie am Sonnabend, 13. Mai, ein künstlerisches Zeichen im Interesse von nachhaltigem Handeln. Auf Einladung des Vereins „Kunst und Kultur Harpstedt“ (KuK) konzertieren die beiden renommierten Musiker ab 20 Uhr im Saal des historischen Rathauses in Wildeshausen, um mit dem Erlös den – möglicherweise in einen längeren Rechtsstreit mündenden – Kampf der Interessen-



„Unsere Gesellschaft braucht nachhaltige Strukturen“, wissen Lee Santana und Hille Perl. Die Künstler unterstützen den Kampf gegen die drohende 380-KV-Freileitung.

gemeinschaft (IG) „Vorsicht, Hochspannung“ gegen die drohende 380-KV-Freileitung Ganderkesee-St. Hülfe zu unterstützen. Zu hören sein werden Werke aus dem 17. und 18. Jahrhundert von Joan Skenk, Sigismundo Weiß, Conradus Hoefflerus und Marin Marais sowie zudem Eigenkompositionen von Lee Santana. Karten gibt es nur im Vorverkauf, und zwar bei „bökers“ in Harpstedt (Tel.: 04244/96 64 00) sowie in der Buchhandlung am Markt in Wildeshausen (Tel.: 04431/92 1 63). Das

Stück kostet 16 Euro. Karten für Förderer-Ehrenplätze schlagen mit 36 Euro zu Buche. Spenden am Konzertabend zugunsten der IG sind willkommen.

„Wir appellieren an den E.ON-Konzern, von seinem Vorhaben Abstand zu nehmen, die Wildes-

hauser Geest durch eine Energie verschwendende, wartungsteure und witterungsanfällige Freileitung zu verschandeln. Die Zeichen der Zeit müssen gelesen werden. Auch ein Wirtschaftsunternehmen muss fähig sein, Konzepte zu entwickeln, die länger tragen als die Gewinnberechnungen für die nächsten fünf Jahre“, fordern Hille Perl und Lee Santana in einer gemeinsamen Erklärung.

WWW.
hillet.net